

CLUBINFOS DER SAISON 2019/2020

INSIDE SCA



WEITERE VERSTÄRKUNG FÜR DEN SC ALTSTADT

*Cédric Schneuwly beendete seine
Profi-Karriere und spielt neu beim SCA*

GROSSE ZIELE?

*Coach Rolf Hildebrand im
persönlichen Gespräch*

INHALT

- 4** Who is who im Vorstand
- 7** Rückblick 1. Mannschaft
- 12** Neue Spieler beim SCA
- 16** Neuerungen Regelwerk
- 18** Kader 1. Mannschaft
- 21** Kader 2. Mannschaft
- 23** Spielplan 1. Mannschaft
- 24** Spielplan 2. Mannschaft
- 28** Interview Rolf Hildebrand
- 33** Interview Cédric Schneuwly
- 38** Rückblick 2. Mannschaft
- 41** Erfolgsrechnung
- 42** Club-Infos



EDITORIAL

Liebe Hockey-Freunde

Der SC Altstadt Olten hat eine turbulente letzte Saison erlebt, dabei blicke ich nicht nur auf das Sportliche zurück, sondern auch auf die Abstimmung im März zur Sportpark-Vorlage; eine Ablehnung dieser Vorlage hätte für den Eissport in Olten und insbesondere den Breitensport radikale Konsequenzen nach sich ziehen können. Zum Glück hat sich das Stimmvolk an der Urne für einen angemessenen Beitrag an die Sportpark AG ausgesprochen und damit den Breitensport gesichert, wie ihn auch der SCA mit zwei Amateurmanschaften betreibt.

Nach dieser guten Nachricht mussten wir dann leider auch vereinzelte Abgänge von Spielern vermelden, konnten diese in der Zwischensaison aber mit Neuzugängen kompensieren. Der Vorstand will mittelfristig einen Fokus auf

die Verjüngung legen, was kein leichtes Unterfangen ist, es gilt dabei die familiäre DNA zu erhalten und auch altgedienten Altstädtern unverändert eine sportliche Perspektive zu bieten. Der im 2018 gewählte Vorstand hat sich in der ersten gemeinsamen Saison konsolidiert und arbeitet gut zusammen. Ich bin guten Mutes, dass es uns gelingt, die Herausforderungen für die langfristige Zukunft des Vereins anzugehen, Schritt für Schritt. Für die Saison 2019/20 sind die administrativen Arbeiten getätigt. Wir hoffen nun auf sportlich erfolgreiche Meisterschaften und gelungene, gut-besuchte Anlässe.

Ich wünsche den Spielern viel Freude und Erfolg und uns allen viele glückliche Momente im Kleinholz.



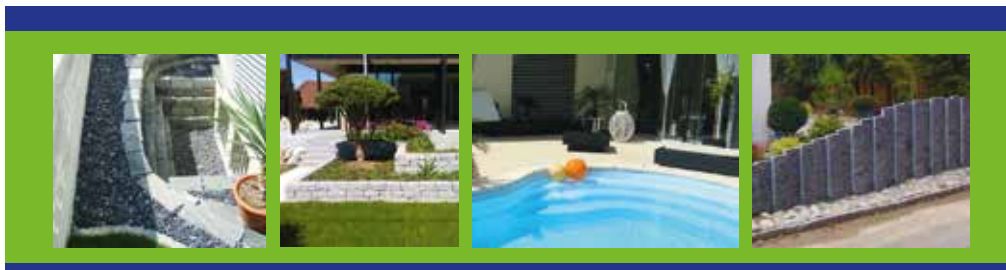
Es lebe der SC Altstadt Olten.

Reto Nussbaumer

Präsident

**Umgebung
Pflasterung
Gestaltung
Gartenunterhalt**

**andreas
müller**
Von der Idee
bis zur Ausführung



andreas müller

Neue Allmendstrasse 4
4612 Wangen bei Olten

Telefon 062 212 79 77
Telefax 062 213 80 90

info@mueller-umgebungen.ch
www.mueller-umgebungen.ch

DER VORSTAND stellt sich vor

PRÄSIDENT | Reto Nussbaumer

Wohnort: Balsthal
Beim SCA seit: 2002
Im Vorstand seit: 2013
Beruflich: Dipl. Versicherungswirtschaftler / Generalagent Zürich
Versicherungs-Gesellschaft



VIZE- PRÄSIDENT | Philip Schär

Wohnort: Olten
Beim SCA seit: 2003
Im Vorstand seit: 2014
Beruflich: kaufmännischer Angestellter / stellvertretender Einkaufsleiter JURA Elektroapparate AG

AKTUARIN | Daniela Gloor

Wohnort: Starrkirch-Wil
Beim SCA seit: 2005
Im Vorstand seit: 2005
Beruflich: Executive Assistant
Ernst & Young AG



SPORTCHEF | Daniel Wyss

Wohnort: Olten
Beim SCA seit: 2012
Im Vorstand seit: 2012
Beruflich: Bankkaufmann
MoneyPark AG

Der Vorstand geht in in der derzeitigen Zusammensetzung in die zweite Saison und richtet seinen Blick auf die Zukunft.

MARKETING | Remo Meister

Wohnort: Olten
Beim SCA seit: 2017
Im Vorstand seit: 2018
Beruflich: Selbständig / Leiter Rechnungswesen
AKINETA Immobilien AG

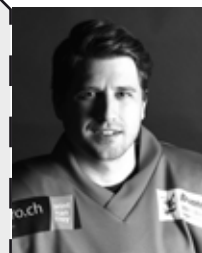


MARKETING | Ronald Weber

Wohnort: Olten
Beim SCA seit: 2007
Im Vorstand seit: 2018
Beruflich: Rechtsanwalt
Basler Kantonalbank

ANLÄSSE | Serge Stapfer

Wohnort: Olten
Beim SCA seit: 2013
Im Vorstand seit: 2018
Beruflich: Advisor M&A
Business Broker AG



FINANZEN | Andreas Trachsel

Wohnort: Gunzgen
Beim SCA seit: 2003
Im Vorstand seit: 2018
Beruflich: Consultant Supply Chain Management
Full Speed Systems AG

Strategie ist Chefsache.

Unsere Kundenbeziehungen auch.
Versicherungsberatung aus Unternehmenssicht.



www.tousure.ch



PRINTHOF

MANAGE YOUR VALUES

Office Printing Dokumenten-Management



zbinden ag
hägendorf

Aria

CATERING & SERVICES

062 212 60 90
aariacatering.ch

SAISONRÜCK- UND AUSBLICK 2018/2019

SC ALTSTADT OLTEN

Die Meisterschaft 18/19 startete, wie die Playoffs 17/18 beendet wurden, mit einer Niederlage gegen den SC Lyss im Penaltyschiessen. Doch es folgte eine Reaktion. Vom Sportchef, Daniel Wyss



**Sportchef Daniel Wyss schaut
zuversichtlich nach vorne**

Im zweiten Spiel gegen den EHC Bucheggberg wurde die Entscheidung erst in der Verlängerung herbeigeführt, diesmal mit dem besseren Ende für den SCA. Nach dem verkorksten Start folgten Siege gegen den EHC Koppigen (6-4), den EHC Rot-Blau Bern-Bümpliz (9-2), den EHC Zunzgen-Sissach (3-2) und den EHC Meisberg (5-3). Erst im siebten Spiel musste sich der SCA dann wieder geschlagen geben und unterlag dem EHC Rehinfelden mit 6-3. Es folgte umgehend eine starke Reaktion gegen den EHC Laufen, der mit 7-1 deutlich geschlagen wurde. Doch nach einer guten ersten Saisonhälfte wurde der SCA wieder von den Geistern der letzten Playoffs eingeholt, gegen den SC Lyss scheint einfach der Wurm drin zu sein; der SCA unterlag erneut im Penaltyschiessen. Vor Jahresende folgten eine Niederlage gegen den EHC Bucheggberg (3-6), ein Kanter Sieg gegen den EHC Koppigen (8-0) und eine Kanterniederlage gegen den EHC Rot-Blau Bern-Bümpliz (1-8), welchen man zuletzt noch deutlich besiegt hatte.

Nach dem Jahreswechsel galt es also, wieder zum eigenen Spiel und zur Konstanz zurückzufinden. Der SCA startete mit einem Derby gegen den EHC Zuzgen-Sissach ins neue Jahr, welches er durch eine überzeugende Leistung mit 7-4 für sich entscheiden konnte. Es folgten ein deutlicher Sieg gegen den EHC Meisberg (11-4) und ebenso ein Sieg gegen den Tabellenersten, den EHC Rheinfelden (5-2). Der SCA bestätigte in der Folge seine gute Form mit einem Sieg gegen den EHC Laufen (8-2) und beendete die Meisterschaft auf dem guten zweiten Platz, hinter dem EHC Zuzgen-Sissach (1.) und vor dem EHC Rheinfelden (3.), bevor es gegen den SC Lyss (7.) in die Playoffs ging.

Im Viertelfinale galt der SCA trotz der Vorgeschichte mit dem SC Lyss von zuletzt vier Niederlagen in Folge, jeweils immer im Penaltyschiessen, als eigentlicher Favorit. Dem SCA gelang es – endlich – seiner Favoritenrolle gerecht zu werden, die Best-of-5-Serie konnte der SCA mit 3 Siegen in Folge für sich entscheiden (4-1, 5-1 und 7-4).

Im Halbfinale traf der SCA auf den EHC Rheinfelden, welcher die Liga in den letzten Jahren dominierte. Trotz grossen Einsatzes und guter Spiele gelang es dem SCA nicht, den Ligakrösus zu besiegen. Der SCA unterlag in der Best-of-3-Serie ohne einen Erfolg vorweisen zu können (2-6 und 2-3) und schied nach nur zwei Spielen aus.

Der SCA bestätigte seine gute Form am Ende der Meisterschaft mit dem guten 2. Platz.



Ausblick 2019/20

Macht man die Rechnung der Ab- und Zugänge, ist der SC Altstadt Olten in der neuen Saison nochmals eine Spur stärker und sicher erfahrener. Drei Spieler verliessen das Team und fünf kamen neu dazu. Reto Bohner entschied sich nach 10 Jahren in der ersten Mannschaft den Schritt in die zweite Mannschaft zu vollziehen. Die Torhüterin Larissa Friant wechselte nach 6 Jahren beim SCA ihren Wohnort an den Zürichsee und läuft neu in der 2.-Liga für den SC Rapperswil-Jona Lakers auf. Auch Manuel Brassler verlagerte nach 3 Saisons beim SCA seinen Lebensmittelpunkt, er wohnt neu im Freiamt und läuft folglich nicht mehr für den SCA auf. Neu zum Team dazugestossen sind Cédric Schneuwly (EHC Olten), Lukas Brack und Nic Diefenbacher (beide zurück vom HC Seetal), Sven Zürcher (Torhüter, EHC Rheinfelden) sowie Lukas Walser (zurück nach England-Aufenthalt).

Im Rahmen der Vorbereitung bestritt der SCA das Trainingslager wie schon seit Jahren in Freiburg. Im Trainingslager wurden die Weichen gestellt, insgesamt wurden fünf Eistrainings absolviert. Der Coaching Staff und das Team haben ihre Ziele gemeinsam definiert. Dabei ist man eigene Wege gegangen. Im Fokus stand nicht der Tabellenrang nach der Qualifikation oder gar ein möglicher Playoff-Final am Ende

der Saison. Vielmehr wurde festgelegt, wie sich das Team im Verlauf der Saison entwickeln soll. Man will zu einer verschworenen Truppe zusammenwachsen, den Rhythmus und die Qualität in den Trainings hochhalten. Nach den Vorgaben der Coaches soll das Spiel Woche für Woche verbessert werden.

Im Rahmen der Saisonvorbereitung bestritt Altstadt fünf Testspiele. Zum Auftakt gelang in einem eher einseitigen Spiel gegen den EV Zug (2. Liga) ein 3:0 Heimsieg. Die zweite Partie ging im Kleinholz gegen den EHC Sursee (2. Liga) mit 2:7 verloren. Auswärts unterlag der SCA dem EHC Zuzgen-Sissach nur knapp mit 2:3. Gegen den amtierenden 2.-Liga-Meister der Region Zentral, den SC Freimettigen, überzeugte der SCA und feierte einen 7:3 Sieg. Im letzten Testspiel gegen den EHC Bern 96 gewann der SCA diskussionslos 6:2.

Die Erwartungshaltung an das Team, vor allem von aussen, stieg in den letzten Jahren stetig,



konnte der Verein in den letzten drei Saisons doch insgesamt gleich fünf ehemalige EHC Olten Profis verpflichten. Ohne Zweifel verfügt das Team über grosses Potential. Auch wenn nicht offen kommuniziert, nach Jahren des Scheiterns im Halbfinale müsste der SCA in dieser Konstellation – wenn nicht jetzt wann dann – den Final erreichen... Träumen sei erlaubt.



Brunner Getränke AG

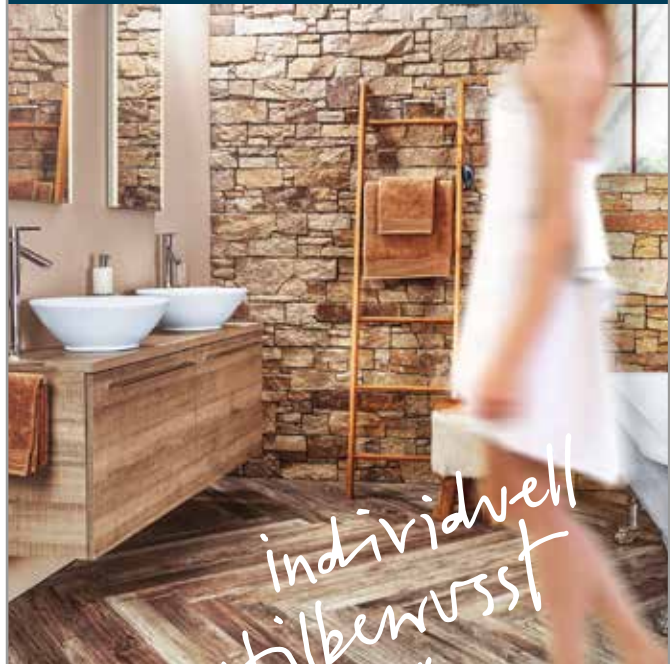
Wein • Bier • Mineral • Kaffee
brunnergetraenke.ch





SABAG

Innenausbau



*individuell
stilbewusst
schön*

Besuchen Sie eine
unserer 21 Ausstellungen
in der ganzen Schweiz.

sabag.ch



SUXESIV

**AGENTUR FÜR E-COMMERCE, WEBSITES
UND INDIVIDUELLE WEBAPPLIKATIONEN**

Suxesiv AG Quellenstr. 37 CH-4310 Rheinfelden T +41 (0)61 833 80 80 office@suxesiv.ch www.suxesiv.ch



**NUSSBAUM –
EIN ATTRAKTIVER
ARBEITGEBER
IN DER REGION.**

NUSSBAUM_{RN}

**18 Standorte in der ganzen Schweiz,
mit dem Herzen in der Region Olten:
nussbaum.ch**

R. Nussbaum AG, 4601 Olten
Hersteller Armaturen und Systeme Sanitär- und Heiztechnik

SPIELERPORTRAITS

Wir stellen unsere Neuzugänge vor und heissen dabei auch ehemalige Altstädter willkommen (zurück) beim SCA.

Nic Diefenbacher

Jahrgang:	1993
Position:	Verteidiger
Nummer:	66
Grösse:	170 cm
Gewicht:	70 kg
Karriere:	Nachwuchs EHC Olten, EV Zug
	2011 – 2018 SC Altstadt Olten
	2018 – 2019 HC Seetal



Lukas Brack

Jahrgang:	1992
Position:	Stürmer
Nummer:	16
Grösse:	175 cm
Gewicht:	72 kg
Karriere:	Nachwuchs EHCO, EVZ, EHC Wettingen
	2011 – 2018 SC Altstadt Olten
	2018 – 2019 HC Seetal

Sven Zürcher

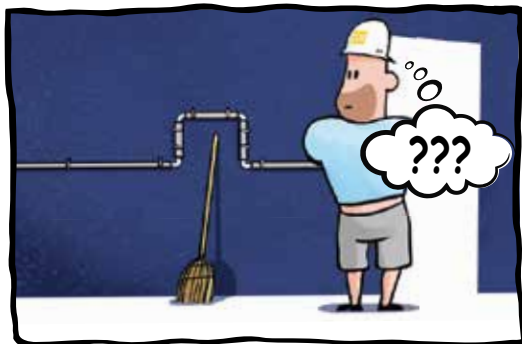
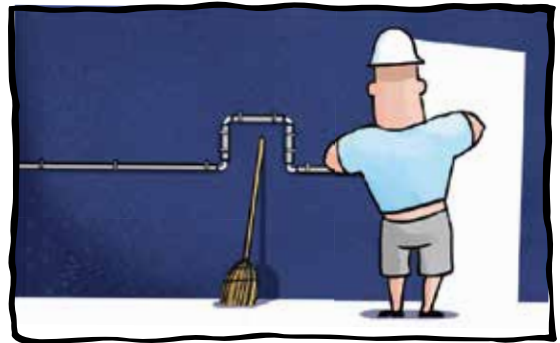
Jahrgang:	1993
Position:	Goalie
Nummer:	29
Grösse:	175 cm
Gewicht:	75 kg
Karriere:	Nachwuchs EHC Olten, SC Langenthal, EHC Basel, EHC Biel-Bienne, SC Bern
	2013 – 2019 EHC Rheinfelden



FiSa

Heizung & Sanitär AG

THE
CHEESES
by Käser



Gheidgraben 4, 4601 Olten
Telefon: 062 205 60 60,
Mehr Cheeses: kaeser-elektro.ch

KÄSER
ELEKTRO
TELEMATIK



SPIELERPORTRAITS

Cédric Schneuwly

Jahrgang:	1992
Position:	Stürmer
Nummer:	10
Grösse:	187 cm
Gewicht:	88 kg
Karriere:	Nachwuchs EV Zug, EHC Aarau
	2012 – 2014 EV Zug
	2018 – 2019 EHC Olten



Lukas Walser

Jahrgang:	1994
Position:	Stürmer
Nummer:	94
Grösse:	180 cm
Gewicht:	75 kg
Karriere:	Nachwuchs EHCO
	2015 – 2016 SC Altstadt Olten

Sandro Zorzin

Jahrgang:	1986
Position:	Stürmer
Nummer:	33
Grösse:	188 cm
Gewicht:	80 kg
Karriere:	Nachwuchs EHC Olten
	2006 – 2012 SC Altstadt Olten



Joe Beck

Jahrgang:	1999
Position:	Verteidiger
Nummer:	77
Grösse:	190 cm
Gewicht:	80 kg
Karriere:	Nachwuchs EHC Olten



Reto Bohner

Jahrgang:	1989
Position:	Stürmer
Nummer:	19
Grösse:	175 cm
Gewicht:	85 kg
Karriere:	Nachwuchs EHCO
	2009 – 2019 SC Altstadt Olten



Neuerungen im **REGELWERK**

Auf diese Saison hin nahm der Verband nur wenige Änderungen am Regelwerk vor, die meisten betreffen nur die Profiligen mit Videoaufzeichnung.

Stock auf dem Eis

Es ist den Spielern neu erlaubt, verlorene Stöcke auf dem Eis zu bewegen, solange dies das Spiel bzw. das Spielgeschehen nicht stört. Wird das Spielgeschehen oder ein Spieler hingegen dadurch gestört oder behindert, kann dies eine Strafe zur Folge haben.

Schlittschuhtor

Ein Tor wird anerkannt, wenn der angreifende Spieler die Scheibe nach einer Berührung mit dem Schlittschuh ins Tor lenkt. Das Tor ist auch dann regulär, wenn der Spieler bei der Berührung mit der Scheibe den Schlittschuh dreht oder bewegt. Hat hingegen eine klare Kickbewegung mit dem Bein oder dem Schlittschuh stattgefunden, so wird das Tor annulliert.

Änderungen in den Profiligen

Coachs Challenge bei Offside

Hat eine Coachs Challenge keine Annullation eines Tors zur Folge, erhält das Team eine kleine Bankstrafe wegen Spielverzögerung. Die kleine Bankstrafe kann von jedem Spieler verbüsst werden, der vom Trainer der bestraften Mannschaft bestimmt wird.

Handpass / hoher Stock

Jedes Tor, dem ein vermuteter Handpass oder ein hoher Stock vorausging, darf neu mithilfe des Videobeweises überprüft werden. Wird nach Konsultation der Bilder festgestellt, dass unmittelbar vor dem Tor ein Handpass oder hoher Stock vorlag, wird das Tor aberkannt. Das Tor wird hingegen nicht aberkannt, wenn festgestellt wird, dass die nicht angreifende Mannschaft nach dem Regelverstoss der angreifenden Mannschaft und vor dem Tor die Puckkontrolle übernommen hat oder wenn die Scheibe nach dem Regelverstoss die Verteidigungszone der nicht angreifenden Mannschaft verlassen hat.

Videobeweis

Die Hintertor-Kameras verfügen über eine bessere Qualität, neu stehen parallel acht verschiedene Einstellungen zur Verfügung. Neu sind alle Stadion auch mit Übertor-Kameras ausgestattet.





a.en
Aare Energie AG

ENERGIE FÜR DIE REGION

STROM. GAS. WASSER.
WWW.AEN.CH

Aare Energie AG
Solothurnerstrasse 21
Postfach, 4601 Olten
Telefon 062 205 56 56
info@aen.ch



physiotherapie

Die Sportphysiotherapie
in Olten!

www.physiomove.ch



Café Ring Café
1921

www.cafering.ch

KADERLISTE 2019/20

1. MANNSCHAFT

Die 1. Mannschaft will in den Final

<i>Name / Vorname</i>	<i>Jahrgang</i>	<i>Rücknummer</i>
Goalies		
Luca Berger	1991	24
Sven Zürcher	1993	29
Verteidiger		
Serge Stapfer	1988	3
Dominik Borner	1990	12
Remo Meister	1987	15
Patrick Friant	1992	20
Adrian Poggio	1985	23
Karl Knopf	1976	55
Nic Diefenbacher	1993	66
Mauro Renggli	1992	76
Romano Pargätzi	1987	91
Stürmer		
Silvano Castellani	1989	5
Cédric Aeschlimann	1986	7
Martin Wüthrich	1982	9
Cédric Schneuwly	1992	10
Lukas Brack	1992	16
Lukas Rieder	1996	17
Kevin Kissling	1989	21
Mirco Wyss	1998	22
Cyril Aeschlimann	1983	83
Michael Kiefer	1988	88
Pascal Borner	1992	92
Lukas Walser	1994	94
Gianluca Di Monaco	1998	98
Staff		
Rolf Hildebrand	Head Coach	
Marc Kiefer	Assistenzcoach	
Therese Moser	Betreuerin	
Roland Moser	Betreuer	



BESUCHEN
SIE UNS.

Das Kernkraftwerk Gösgen produziert Strom für 1,5 Millionen Schweizer Haushalte. Besuchen Sie unsere Ausstellung oder machen Sie eine Werkbesichtigung.

Telefon 0800 844 822, www.kkg.ch





KADERLISTE 2018/19

2. MANNSCHAFT

Das älteste Team der Meisterschaft hat sich verjüngt und strebt die Wintermeisterschaft an.

<i>Name / Vorname</i>	<i>Jahrgang</i>	<i>Rücknummer</i>
Goalies		
Tobias Müller	1979	31
Philip Schär	1985	43
Verteidiger		
Andres Thüler	1981	3
Alain Stapfer	1989	8
Jürgen Joss	1965	8
Pascal Baumgartner	1970	9
Pascal Moosmann	1983	11
Martin Hochuli	1970	16
Oliver Kuratle	1980	20
Ronald Weber	1980	69
Daniel Wyss	1976	76
Joe Beck	1999	77
Jörg Aeberhard	1978	78
Sebastian Tribuzio	1988	88
Stürmer		
Max Giori	1967	7
Mathias Caminada	1980	13
Sandro Annaheim	1984	15
Patrik Weber	1980	17
Andreas Trachsel	1983	18
Reto Bohner	1989	19
Patrick Oester	1988	21
Samuel Kropf	1969	24
Marc Kiefer	1981	27
Nicolo Müller	1986	29
Sandro Zorzin	1986	33
Marco Marti	1983	42
Florian Büttiker	1988	44
Gerhard Schnetzer	1964	55
Claudio von Felten	1974	74
Reto Nussbaumer	1983	83
André Beuret	1991	91
Staff		
Stefan Aeberhard	Head Coach	
Roger Bachmann	Goalie Coach	
Nicu Zarrella	Betreuer	



Bruno Poggio AG

Eidg. dipl. Hafnermeister

- Plattenarbeiten
- Cheminéeebau
- Ofenbau

4614 Hägendorf 062 216 01 20 www.poggioag.ch

sisystème



Die Schweizer Bildungsinstitution.
Effizient. Sicher. Individuell.



**AKAD Bern – Ihr Partner für
Berufsmatura und berufliche
Weiterbildung**

www.akad.ch

Die AKAD Schulen gehören zur Kalaidos Bildungsgruppe Schweiz

New Hyundai Tucson.



0.9% LEASING

ab CHF
169.-/Mt.* | 26900.-**

hyundai.ch/promo



* Leasingkonditionen 0.9%: MOVE ON Preis, Dauer 36 Mte., Zinssatz 0.9% (effektiv 0.904%), erste grosse Leasingrate 33%, Restwert 46.6%, Fahrleistung 10 000 km pro Jahr, Vollkasko nicht inbegriffen. Keine Leasingvergabe, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Ein Angebot von Hyundai Finance. – ** MOVE ON Preis (Listenpreis minus MOVE ON Bonus): Origo* 1.6 T-GDi 2WD, CHF 32 900.- minus CHF 6 000.- = CHF 26 900.-, Abb.: N Line 1.6 T-GDi 4WD, CHF 48 500.- minus CHF 6 000.- = CHF 42 500.-. Das Angebot wird gemeinsam finanziert durch HYUNDAI SUISSE und die teilnehmenden, offiziellen Hyundai-Partner. – Kundenverträge vom 1.7. bis 31.8.2019 oder bis auf Widerruf | Immatrikulation vom 1.7. bis 20.9.2019 und nur auf Lagerfahrzeuge. Nicht kumulierbar mit anderen Angeboten. – Normverbrauch gesamt (1.6 T-GDi 2WD | 1.6 T-GDi 4WD): 7.4 | 7.8 l/100 km, CO₂-Ausstoss: 170 | 179 g/km (39 | 41 g/km aus Treibstoffproduktion). Energieeffizienz-kat.: G | G. Ø CH CO₂: 137 g/km.

JETZT AUCH IN HÄGENDORF



Garage Marti AG Hägendorf
Solothurnerstrasse 22 - 4614 Hägendorf
www.garage-marti.ch

SPIELPLAN 2019/2020

1. MANNSCHAFT



Packende Duelle unserer 1. Mannschaft. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung an unseren Heim- und Auswärtsspielen.

1	Do	17.10.2019	SCA – SC Lyss II	Stadion Kleinholz Olten	20:15
2	Mi	23.10.2019	EHC Meisberg – SCA	Tissot Arena Biel	20:00
3	Sa	26.10.2019	SCA – EHC Rheinfelden	Stadion Kleinholz Olten	20:15
4	Sa	02.11.2019	EHC Brandis – SCA	Kunsteisbahn Hasle-Rüegsau	19:45
5	Do	07.11.2019	SCA – EHC Bucheggberg	Stadion Kleinholz Olten	20:15
6	Sa	16.11.2019	EHC Zünzgen-Sissach – SCA	Kunsteisbahn Sissach	20:15
7*	Sa	23.11.2019	SCA – EHC Laufen	Stadion Kleinholz Olten	20:15
8	Sa	30.11.2019	EHC Koppigen – SCA	Localnet Arena Burgdorf	17:15
9	Di	10.12.2019	SC Lyss II – SCA	Seelandhalle Lyss	20:45
10	Sa	14.12.2019	SCA – EHC Meisberg	Stadion Kleinholz Olten	20:15
11	Sa	21.12.2019	EHC Rheinfelden – SCA	Kunsteisbahn Rheinfelden	17:30
12	Sa	04.01.2020	SCA – EHC Brandis	Stadion Kleinholz Olten	20:15
13	Di	07.01.2020	EHC Bucheggberg – SCA	Sportzentrum Zuchwil	20:30
14*	Sa	11.01.2020	SCA – EHC Zünzgen-Sissach	Stadion Kleinholz Olten	20:15
15	Sa	18.01.2020	EHC Laufen – SCA	Kunsteisbahn Laufen	20:15
16	Do	23.01.2020	SCA – EHC Koppigen	Stadion Kleinholz Olten	20:15

*Fondue Event 2. Liga

Sa 23.11.2019

SCA I – EHC Laufen I

*Fondue Event 4. Liga

Fr 06.12.2019

SCA II – EHC Laufen II

*Fondue Event 2. Liga

Sa 11.01.2020

SCA I – EHC Zünzgen-Sissach I

SPIELPLAN 2019/2020

2. MANNSCHAFT

*Wird sich die Blutauffrischung auszahlen und unser
Zwöi um einen Spitzenplatz spielen?*

1	Mi	23.10.2019	SCA – EHC Zunzgen-Sissach	Stadion Kleinholz Olten	20:00
2	Sa	26.10.2019	IHC Red Wings – SCA	Kunsteisbahn Eglisee Basel	19:30
3	So	10.11.2019	SCA – EHC Uni Basel	Stadion Kleinholz Olten	19:30
4	So	17.11.2019	EHC Lausen – SCA	Kunsteisbahn Sissach	17:30
5	Fr	22.11.2019	SCA – Argovia Stars	Stadion Kleinholz Olten	20:15
6*	Fr	06.12.2019	SCA – EHC Laufen	Stadion Kleinholz Olten	20:15
7	Sa	14.12.2019	EHC Zunzgen-Sissach – SCA	Kunsteisbahn Sissach	20:15
8	Sa	21.12.2019	SCA – IHC Red Wings	Stadion Kleinholz Olten	19:45
9	Sa	04.01.2020	EHC Uni Basel – SCA	Kunsteisbahn Eglisee Basel	19:30
10	Sa	18.01.2020	SCA – EHC Lausen	Stadion Kleinholz Olten	20:15
11	Sa	02.02.2020	SCA – EHC Binningen	Stadion Kleinholz Olten	17:15
12	Mi	05.02.2020	Argovia Stars – SCA	Kunsteisbahn Tägerhard	20:15
13	Sa	09.02.2020	EHC Laufen – SCA	Kunsteisbahn Laufen	20:15
14	Sa	16.02.2020	EHC Binningen – SCA	Kunsteisbahn Margrethen	20:15

Berner Cup

1	Mi	10.10.2019	Wild Stars – SCA	Sportzentrum Zuchwil	20:30
---	----	------------	------------------	----------------------	-------

*Fondue Event 2. Liga Sa 23.11.2019

SCA I – EHC Laufen I

*Fondue Event 4. Liga Fr 06.12.2019

SCA II – EHC Laufen II

*Fondue Event 2. Liga Sa 11.01.2020

SCA I – EHC Zunzgen-Sissach I

TOP SCORER

in jedem Drittel



Für strategische Lösungen auch neben dem Eis.

- Treuhand und Immobilien-Treuhand
- Steuerberatung
- Verwaltung von Stockwerkeigentum
- Liegenschaftsverwaltungen
- Verkauf und Vermittlung von Wohn- und Geschäftsräumen
- Erstvermietungen

Carolina von Däniken
Kürzestrasse 31
Postfach
CH-4658 Däniken

Telefon +41 (0)62 291 20 16
Fax +41 (0)62 291 20 15
E-Mail info@vdtreuhand.ch
Internet www.vdtreuhand.ch

VONDÄNIKEN
TREUHAND + VERWALTUNGEN GMBH

STIRNIMANN

conte
HOCKEY

WE ARE HOCKEY.

www.contesports.ch



Offizieller und stolzer Ausrüster des SC Altstadt Olten

conte
HOCKEYSHOP

Conte Hockey Shop Olten
Coming soon!

CCM

SHER-WOOD

Bianca

Weitere Filialen:

BASEL

BIEL

CHUR

LUGANO

RICKENBACH

VISP

ZÜRICH

7000 SERVICE

Leistung aus Leidenschaft

Rathstetter Olten
Altschweizerische Trinkstube

BAUEN SIE
AUF PARTNERSCHAFT



STUDER
BAUTECHNIK

SEIT 1929

Hoch- und Tiefbau – Leitungsbau – Umgebungsarbeiten
4624 Härkingen – Telefon 062 398 14 53
www.studer-bautechnik.ch

Immobilienvermittlung aus einer Hand

LEVO IMMO

www.levo-immo.ch

- ✓ Vermittlung von Immobilien und Grundstücken
- ✓ Immobilien-Beratung
- ✓ Bewirtschaftung von Mietliegenschaften

Levo Immo GmbH Gheidgraben 4 CH-4601 Olten E-Mail: info@levo-immo.ch Telefon 079 251 70 80



Richard Stucki

Verkaufsleiter

Telefon 062 205 54 64, richard.stucki@axa.ch

Generalagentur Robert Eisenhut

Hammerallee 2, 4600 Olten, AXA.ch/olten



Für nachhaltige Werbung

azrepro.ch

print
scan
copy

Malen Tapeten Gipsen Decken
Platten Bodenbeläge Parkett



Bernasconi.ch

Boden Decke Wände

Postfach 226 | 4601 Olten | Telefon 062 787 88 44

ROLF HILDEBRAND

DAS
INTERVIEW



Der ehemalige Nationalspieler und langjährige Trainer der 1. Mannschaft des SC Altstadt Olten steht mit seiner persönlichen Analyse Red und Antwort.

Lieber Rolf, gib uns bitte kurz deinen persönlichen Rückblick auf die vergangene Saison.

Ich blicke mit positiven Gefühlen auf die vergangene Saison zurück. Wir haben eine tolle Qualifikation gespielt. Uns hat ein Sieg für den 1. Platz gefehlt, weshalb die zwei Niederlagen gegen den SC Lyss im Nachhinein sehr ärgerlich sind. Die erste Playoffrunde haben wir gegen einen Gegner, gegen welchen wir während der Qualifikation sowie in den vergangenen Jahren selten bis nie gewinnen konnten, souverän mit 3-0 gewonnen. Danach waren die vier Topteams unter sich. In diesen Serien, welche leider nur auf 2 Gewinnspiele ausgetragen werden, kommt es auf Kleinigkeiten an. Wir haben uns gegen den späteren Gruppensieger Rheinfelden geschlagen geben müssen. In dieser Serie müssen

wir uns vorwerfen lassen, dass wir es Zuhause im Startspiel hätten besser machen müssen. Im Rückspiel haben wir tapfer gekämpft, am Schluss jedoch unglücklich verloren. Wir haben uns als Mannschaft im Laufe der Saison entwickeln können und hatten eine gute Stimmung innerhalb des Teams.

In den Playoffs war im Halbfinale leider Endstation. Was für Ziele habt ihr euch – zusammen mit den Spielern – für die neue Saison gesteckt?

Das Thema Ziel, also „was wir erreichen wollen“, war nebst Themen wie „warum sind wir bei Altstadt dabei bzw. was ist unsere Motivation“ und „wie gehen wir vor bzw. wie wollen wir unseren Weg bestreiten“, ein ständiger Begleiter während der Vorbereitung. Im Trainingslager in Freiburg haben wir gemeinsam unsere Gedanken, unter anderem auch die Ziele, besprochen und definiert. Wir haben uns entschieden, den Fokus nicht auf den Kampf gegen den Gegner, sondern auf unsere Entwicklung bzw. auf unsere Performance zu richten. Es ist uns in der Vergangenheit nicht gelungen, unsere Qualität konstant auf dem Eis umzusetzen. Wir haben zu viel nach guten Leistungen wieder schlechte Spiele gehabt. Das hat seine Gründe, welche wir intern besprochen haben. Daran wollen wir diese Saison arbeiten, um mehr Konstanz reinzubringen. Also haben wir nicht einen Tabellenrang oder ein Playoff-

Ergebnis als Ziel gesteckt, sondern es wird sich jedes Teammitglied in jedem Spiel selber besiegen. Jeder wird in jedem Spiel seinen inneren Schweinehund überwinden, damit Wille, Einsatz, Tempo, Systemumsetzung, etc. stimmen. Wir werden nach den Spielen in die Kabine kommen und sagen können, heute haben wir unser Bestes gegeben, um unabhängig vom Resultat eine innere Zufriedenheit zu verspüren. Ein weiteres Ziel ist es, eine Weiterentwicklung zu erkennen. Als Team oder einzelner Spieler werden wir Training für Training besser werden. Und der letzte Punkt ist das Miteinander. Wir werden uns gegenseitig unterstützen und als verschworene Truppe auftreten.

Mit Cédric Schneuwly ist erneut ein NLB-Crack zu deinem Team gestossen. Fast die Hälfte deiner Spieler hat Nationalliga-Erfahrung, weshalb aus dem Vereinsumfeld hohe Erwartungen wahrnehmbar sind, auch wenn ein Aufstieg definitiv kein Thema ist. Wie beurteilst du die Qualität der Mannschaft, was liegt noch alles drin? Wie gross ist der Wille, dieses Jahr in den Final vorzustossen, was werdet ihr anders machen wollen als im vergangenen Jahr?



Die Erwartungen von aussen sind natürlich spürbar, diese sind beim Blick auf die Kaderliste – ohne sich Gedanken zu machen – auch nachvollziehbar. Es sind ja nicht nur die Spieler mit Nationalliga-Vergangenheit, wir haben einige Spieler, welche sich über mehrere Jahre zu guten Zweitligaspielern entwickelt haben. Datum ist es unbestritten, dass wir eine enorme Qualität im Team haben. Jedoch kann ich mit Erreichtem aus der Vergangenheit keine Erfolge in der Gegenwart erzielen. Wenn wir nun die Situation eines ehemaligen Nationalligaspielers nehmen. Für sie ist gefühlt die Karriere zu Ende und sie wollen bei Altstadt noch „hockeylen“. Zudem gehen diese Spieler im Normalfall altersmässig gegen die Vierzig zu. Wenn wir nun unsere Gegner anschauen, hat es in den meisten Kader sehr viel junge Spieler anfangs Zwanzig, welche eine gute Ausbildung genossen haben und zum Teil Ambitionen für in eine höhere Liga hegen. Da sind die körperlichen Voraussetzungen sowie die psychologische Einstellung schon ganz unterschiedlich. Dazu kommt, dass sie nun nur noch ein- bis dreimal in der Woche anstatt wie vorher täglich auf dem Eis stehen. Zudem müssen sie in der 2. Liga allenfalls eine andere, für sie ungewohnte Rolle einnehmen. Diese Unterschiede und Aspekte spielen eine Rolle, so dass der Leistungsunterschied auf dem Eis plötzlich nicht mehr so gross ist, wie er sich auf dem Papier aufgrund des Palmares eines Spielers darstellt. Diese Erfahrung haben noch alle ehemaligen EHCO-Cracks während meiner Zeit als SCA-Trainer gemacht. Aber unbestritten ist die Qualität dieser Spieler, wie auch die derjenigen ohne Nationalligavergangenheit enorm hoch ist. Wir wollen gemeinsam Erfolge feiern. Es ist nun auch die Aufgabe von uns Coaches, bei den Spielern den nötigen Ehrgeiz „herauszukitzeln“.

Aufgrund der Qualität im Team darf eine Finalteilnahme oder der Titel im Raum stehen. Aber wie schon gesagt, ist das nicht unsere Zielsetzung und steht nicht im Fokus. Wir wollen einfach den Altstadt-Groove leben. Die Eishockeysaison soll uns Spass machen. Einige unserer Rivalen trainieren bis zu dreimal wöchentlich mit zusätzlichen Officetrainings, wir dagegen haben unsere zwei Trainings, welche auch inhaltlich Freu-

de machen sollen. Nach Trainingsende ist dann auch nicht zwingend Schluss, denn das Garderobenleben hat bei uns einen genauso wichtigen Stellenwert. Dieser SCA-Groove, Freude am Eishockey, voller Einsatz auf dem Eis aber auch 100% neben dem Eis im Teamleben ist mitunter ein Grund, dass wir so viele langjährige Spieler im Verein haben und immer wieder gute Spieler zu uns kommen wollen. Das leben wir seit Jahren und werden wir auch auf die neue Saison nicht ändern.

“Die Erwartungen von aussen sind natürlich spürbar und beim Blick auf die Kaderliste auch nachvollziehbar.”



Du bist seit Längerem Trainer unserer 1. Mannschaft und kennst die 2. Liga sehr gut. Wie hat sich deiner Meinung nach das Hockey in der 2. Liga verändert?

Das Niveau hat enorm zugenommen. Die Zuschauer bekommen heute in einem guten Zweitligaspiel unterhaltsames und sehenswertes Eishockey geboten. Die Eishockeyausbildung hat sich schweizweit in den letzten Jahren enorm entwickelt und praktisch sämtliche Spieler in der 2. Liga haben eine solche durchlaufen. Früher war das oftmals nicht der Fall und es haben viele Spieler ohne richtige Eishockeyausbildung in der 2. Liga gespielt. Auch finden vermehrt ehemalige Nationalligaspieler den Weg in die 2. Liga, was bis vor ein paar Jahren noch Einzelfälle waren.

Wie nimmst du die Zusammenarbeit vereinsintern wahr, sei es mit dem Vorstand, dem Sportchef oder dem Coach der 2. Mannschaft? Hier erhältst du Platz, deine Kritik anzubringen. :-)

Allfällige Kritik würde ich intern ansprechen, aber das ist nicht notwendig, denn ich empfinde die Zusammenarbeit mit allen Parteien als sehr gut. Im Vorstand herrscht ein toller Elan, daraus sind in den letzten Monaten tolle Aktionen entstanden, welche von mir und den Spielern positiv wahrgenommen werden. Die Zusammenarbeit mit dem Sportchef und meinem Staff macht richtig viel Spass. Natürlich ist es auch eine super Konstellation, da wir bereits seit Kindesalter bzw. seit einigen Jahren gute Freunde sind. An dieser Stelle darf man sicher Whity (Anm.: Daniel Wyss, Sportchef) hervorheben, welcher mit seinem Engagement einen ganz wichtigen Part in diesem Verein übernommen hat. Mit Aebi (Anm.: Stefan Aeberhard, Coach 2. Mannschaft) habe ich nicht allzu viele Berührungspunkte, edoch empfinde ich den Austausch stets gut. Wie mit ganz vielen anderen Vereinsmitgliedern auch haben wir früher bei den Junioren zusammen Eishockey gespielt. Auch dieser Aspekt macht für mich – ich behaupte jetzt mal, für viele andere auch – den SCA so speziell, da sich die meisten seit der Kindheit kennen und

schon viele lustige Hockeygeschichten miteinander erlebt haben.

In den Katakomben des Kleinholz-Stadions wird gemunkelt, dass du dir überlegst, bei der 2. Mannschaft selbst wieder aktiv zu werden. Was ist dran an diesen Gerüchten, und mit welchen Qualitäten würdest du dich einbringen, denn um Stammplätze wird im Zwöi erbittert gekämpft?

(Lacht) Dieses Thema kam bei einem Bier mit eurem Haudegen Cami (Anm.: Mathias Caminada, Captain der 2. Mannschaft) zur Sprache. Wir sind bereits seit dem Kindesalter befreundet, haben zusammen die Juniorenabteilung durchlaufen und pflegen abseits des SCA engen Kontakt. Daher wäre es reizvoll, nochmals zusammen mit ihm und auch mit weiteren langjährigen Kollegen im selben Team zu spielen. Momentan ist dies jedoch für mich kein Thema, denn ich bin für mein Traineramt dankbar, übe es zum jetzigen Zeitpunkt sehr gerne aus und die Zusammenarbeit mit den aktuellen Spielern macht enorm Spass. <<

Zur Person:

Rolf Hildebrand durchlief die Nachwuchsabteilung der EHC Olten und kam zu Einsätzen in der Junioren-Nationalmannschaft sowie in jungen Jahren bereits in der NLB beim EHC Olten. Über ein Engagement bei den GCK Lions (NLB) kam er zu ersten Einsätzen in der NLA, bei den ZSC Lions. Es folgten Engagements beim HC Fribourg-Gottéron (NLA), dem HC La Chaux-de-Fonds (NLB) und dem EHC Basel (damals NLA) bevor er zu seinem Stammverein EHC Olten zurückkehrte. Beim SC Altstadt Olten war Rolf nur aushilfsweise als Spieler tätig, stattdessen bringt er seit vielen Jahren seine zweifelsohne grosse Erfahrung als Trainer und Coach ein.



THOMMEN

ARCHITEKTEN & PLANER



Katharina Fleischli-Wyss

SOLARIS kaufm. Dienste GmbH
Homburgstrasse 53
4612 Wangen b.O.

+41 62 212 4952
+41 79 226 4020
kfleischli@solaris-gmbh.ch



Ein neuer Stil fürs Bad



Sanitas Troesch AG
Rössliweg 29a, 4852 Rothrist
Telefon: 062 287 77 87
www.sanitastroesch.ch



- Bewirtschaften
- Verkaufen
- Verwalten

Ihre Immobilie
in den richtigen
Händen!

Dornacherstrasse 24
4601 Olten
www.akineta.ch
info@akineta.ch
Tel. 062 206 10 10

DAS INTERVIEW

CÉDRIC SCHNEUWLY

Am 1. April 2019 verkündeten das Oltner Tagblatt und die Aargauer Zeitung den Wechsel des Ex-EHCO-Captains – es war dies kein Aprilscherz. Nach einer Hüft-Operation im vergangenen Sommer hat sich Cédric entschieden, seine Profi-Karriere zu beenden und zum SC Altstadt zu wechseln.

Hoi Cédric, erst einmal willkommen beim SC Altstadt. Hast du dich beim SCA gut eingelebt? Gibt es etwas Bestimmtes, was du im Vergleich zum professionellen Eishockey vermisst, oder eine SCA-Kuriosität, die dir speziell aufgefallen ist?

Ich habe mich sehr gut beim SC Altstadt eingelebt, ich fühle mich wirklich extrem wohl. Ob ich etwas vermisse? Eigentlich überhaupt nicht, genau deswegen bin ich zum SC Altstadt gekommen, damit ich nicht mehr den Druck des Profi-Alltags habe, was mir gegen Ende nicht mehr so zugesagt hat. Ich habe hier wieder die Freude am Sport gefunden. Der Wechsel ist mir leicht gefallen, sass ich doch mit vielen schon früher in einer Garderobe. Eine Kuriosität dieser Mannschaft ist sicherlich, dass derjenige mit der grössten Klappe – Casti – auch noch zum Mikrofon greift, damit er noch lauter ist.

Du hast deine Profi-Karriere unter anderem wegen gesundheitlichen Gründen beendet, du musstest dich letztes Jahr an deiner Hüfte operieren lassen. Wie geht es dir heute?

Eigentlich geht es mir recht gut, ich muss aber zugeben, dass mit der Hüfte noch nicht alles zu 100% gut ist. Aufgrund der reduzierten Belastung, die ich – verglichen zu früher – mit 2 bis 3 Mal in der Woche auf dem Eis derzeit habe, geht es mir gut und ich habe eigentlich keine gesundheitlichen Problem. Von dem her war es bestimmt der richtige Entscheid, aufzuhören.



Du darfst auf eine erfolgreiche Eishockey-Karriere zurückblicken, mit Einsätzen in der NLA und der Junioren-Nationalmannschaft. Was war für dich persönlich das Highlight deiner Karriere?

Zuerst einmal der Umstand, dass ich mein Hobby zu meinem Beruf machen und so meinen Traum leben durfte. Daneben gibt es mehrere spezielle Momente und es ist schwer, einzelne herauszupicken. Ein Moment, welches von der Stimmung her sehr speziell gewesen ist und sich mir gut eingepägt hat, ist der NLB-Final 2015 mit dem EHC Olten gegen Langnau. Ein anderes spezielles Erlebnis war die Junioren-WM 2011/12 in Kanada, das war etwas vom Grössten was ich erleben durfte. Und zuletzt würde ich auch mein erstes Goal in der NLA als ganz speziellen Moment hervorheben, an welchen ich mich gerne erinnere.

Du warst Captain beim EHC O, wie auch schon in früheren Stationen deiner Karriere. Besteht die Möglichkeit, dass du dieses Amt auch einmal beim SCA ausüben wirst, und wie gedenkst du, Karl Knopf vom Thron zu stürzen?

(Lacht) Nein, das ist nicht mein Ziel. Die Wahl zum Captain ist natürlich immer eine grosse Ehre, für jeden in der Mannschaft, aber es ist nicht unbedingt ein Ziel, das du bewusst anstrebst. Eigentlich bin ich zum SC Altstadt gekommen, um die Freude am Eishockey wieder zu finden, was mir mittlerweile gelungen ist. Wir haben eine tolle Truppe und genügend Leader in der Mannschaft. Es spielt eigentlich gar keine Rolle, wer das C auf der Brust trägt.

Nach Aussage von Martin Ulmer redest du vor einem Match nicht sehr viel und ziehst dich zurück, um zu fokussieren. Gelingt dir dies auch in der Altstadt-Garderobe, in welcher es bekanntermassen eher laut zu und her geht?

Also vorab muss ich einmal klarstellen, dass die Aussage Martin Ulmer's in diesem berühmten Interview nicht der Wahrheit entspricht. Es ist eher umgekehrt, ich gehöre sicher nicht zu den ruhigen Typen und hatte bereits beim EHC Olten in der Garderobe eine grosse Klappe. Aber ja, in der Altstadt-Garderobe ist es natürlich um einiges schwieriger, tonangebend zu sein. Ich sitze direkt neben Martin Wüthrich, der labert sowieso die ganze Zeit, und Romano Pargäzli befindet sich auch noch in Hörweite. (Lacht)

Welcher Trainer hat dich in deiner Eishockey-Karriere am meisten geprägt, und wieso? Was würdest du unseren SCA Coaches mit auf den Weg geben?

Am meisten geprägt hat mich bestimmt mein Junioren-Trainer, Leo Schuhmacher. Von ihm konnte ich sehr viel lernen, auch menschlich, und vor allem in Sachen Disziplin. Er war bestimmt einer der





besseren Trainer, die ich erleben durfte, wenn auch der Drill manchmal an eine Militärschule erinnerte. Aus meiner Profizeit würde ich ganz klar Heiko Laine nennen, was von den damaligen EHCO-Spielern bestimmt viele bestätigen würden, für mich war er ganz klar einer der Besten. Für die SCA Coaches habe ich aber keine Tipps, Rolf Hildebrand hatte selbst eine gute Eishockey-Karriere und kann von einem grossen Erfahrungsschatz zehren, er weiss was er macht und führt uns gut, mit strenger Hand. (Lacht)

Du musstest in deiner Karriere schon viele Interview-Fragen beantworten, welche sich bekanntlich öfters wiederholen. Gibt es eine bestimmte Frage, die dir nie gestellt wurde, die du in der Rolle als Journalist aber unbedingt stellen würdest?

Das ist schwierig, mir fällt da gerade nichts ein. Aus meinen persönlichen Erfahrungen kommen mir eher Fragen in den Sinn, die ich als Journalist nicht stellen würde, bzw. welche ich als Sportler besonders doof fand. Es gibt da diese Klassiker, wenn du zum Beispiel direkt nach einer Niederlage gefragt wirst, woran es denn gelegen habe. Oder wenn du zum hundertsten Mal beantworten musst, was denn nun falsch gelaufen sei. Die Medien sind immer sehr schnell auf das Negative fokussiert, ich finde das sehr schade. Wegen diesem Pessimismus habe ich als Profi auch nie wirklich Zeitungsberichte gelesen.

Zum Schluss ein anderer Klassiker: Wenn du eine bekannte Hockey-Persönlichkeit treffen könntest, egal welche, wer wäre das und wieso? Was würdest du ihn/sie fragen oder mit ihm/ihr unternehmen wollen?

Nebst Romano Pargäzti? (Lacht) Da ist die Wahl nicht einfach, Romano sehe ich die ganze Zeit, und mit ihm ist die Messlatte natürlich recht hoch gelegt. Ansonsten vielleicht Sydney Crosby, aber am Ende ist Romano nach eigener Einschätzung dann doch der bessere Eishockey-Spieler, also begnüge ich mich einfach mit ihm. (Lacht) <<

Olten Lenzburg Seon trotter.ch

TROTTER

S E H E N T O T A L

wülser

haustechnik

SCHERRER AG

BODENBELÄGE, TEPPICHE
PARKETT, LAMINAT

SCHERRER AG

BAUAUSTROCKNUNG

Tel. 062 216 32 03
Fax 062 216 49 88
Natel 079 344 88 00/01



4614 Hägendorf
www.scherrerag.ch

trock.Tech

ENTFEUCHUNGSTECHNIK

Bauaustrocknung • Wasserschadensanierung
24h Service Gratisnummer 0800 990 990 • www.trocktech.ch



Unsere Standorte: Olten • Däniken • Willisau LU • Sins AG • Rümlingen BL • Solothurn



marti ag schreinerei & Schliesstechnik
Dünnernstrasse 3 | 4616 Kappel | Telefon 062 206 90 00

www.marti-ag.com

Das führende Fachgeschäft in den Bereichen Schreinerei & Schliesstechnik im Raum Olten



Wirtshaus
Bankt Urs
Boningen

si sième

astoria

hotel · restaurant · bar



WILLY SCHNEIDER AG

Blechformteile

Tel. 062 206 20 20 Fax: 062 206 20 28

Gheidgraben 2

CH-4600 Olten

info@ws-olten.ch

SAISONBERICHT 2018/2019

2. MANNSCHAFT



Im Frühling startete das Zwöi ausgeruht und voller Elan das Sommertraining, in welchem die Basis für die Eissaison gelegt wird. Philip Schär und Max Giori führten als Coaches die Trainings mit harter Hand und grosser Abwechslung. Als Belohnung für die gute Trainingsdisziplin luden sie zum Grillieren auf Max's Terrasse mit Blick auf die Aare ein.

Mit gestählten Körpern und top-motiviert startete das Zwöi Ende August mit dem ersten Eistraining in die Saison 18/19. Mitte September konnte Chefcoach Stefan „Radomir“ Aeberhard seiner Mannschaft im dreitägigen Trainingslager in Freiburg bewährte tschechische Spielzüge weitergeben und die vorgelebte Winner-Mentalität einflössen. Trotz mehrstündigen Videoanalysen und zusätzlichen Trainingseinheiten im polysportiven Bereich kam das Gesellschaftliche nicht zu kurz.

Am 30. September zeigte sich im ersten Testspiel gegen den SC Lyss jedoch, dass die einstudierten Spielzüge noch nicht reibungslos funktionierten. Das Zwöi unterlag den Seeländern mit 9 zu 1. Auch im kurz darauf folgenden ersten Ernstkampf im Berner-Cup, welchen 3.- und 4.-Liga-Mannschaften ausspielen, bezeugte das Zwöi sichtlich Mühe und unterlag gegen den HC Corgémont (3. Liga) klar mit 1 zu 8. Die altgedienten und erfahrenen Spieler des Zwöi liessen sich dadurch aber noch nicht aus der Ruhe bringen, die Meisterschaft startete erst Ende Oktober. Doch auch im ersten Meisterschaftsspiel am 31. Oktober startete der SCA verhalten und unterlag zuhause dem HC Red Wings Basel mit 2-6. Im zweiten Spiel setzte es gegen Ligakrösus EHC Zuzgen-Sissach mit 5-13 gar eine schallende, zweistellige Niederlage. Im ersten Auswärtsspiel erkämpfte das

Zwöi am 10. November den ersten Sieg gegen den EHC Uni Basel, allerdings mit 3-1 nur denkbar knapp. Das Zwöi hatte noch nicht zum eigenen Spiel gefunden, was dann in weiteren Niederlagen in den folgenden zwei Spielen gegen den EHC Lausen (3-8) und die Argovia Stars (1-10) gipfelte. Captain Mathias Caminada appellierte im nächsten Eistraining mit lautstarker Unterstützung durch den Präsidenten Reto Nussbaumer an die Spieler. Die Mannschaft beschloss Umstellungen in der Spielvorbereitung vorzunehmen. Im darauffolgenden Auswärtsspiel gegen den EHC Binningen machten sich die Änderungen bemerkbar, das Zwöi spielte wie verwandelt mit viel Einsatz und lieferte sich einen harten Abnützungskampf. Mit einem 4-4 starteten sie ins letzte Drittel, aufgrund von schwindenden Kräften resultierte letztlich ein 9-9 unentschieden, auch die Verlängerung brachte keinen Sieger hervor und das Spiel musste letztlich im Penaltyschiessen entschieden werden, wo der SCA unterlag. Trotz der Niederlage war offensichtlich, dass ein Ruck durch die Mannschaft ging, was dann im nächsten Spiel gegen den EHC Laufen zu einem 10-2 Sieg führte.

Vor dem Jahreswechsel musste das Zwöi aber erneut gegen Mannschaften von der Tabellenspitze antreten. Gegen den EHC Zunzgen-Sissach zeigte das Zwöi eine disziplinierte Leistung und führte während 40 Minuten, doch im letzten Drittel brachen sie ein und verloren das Spiel doch noch mit 6-9. Im letzten Spiel vor Weihnachten trugen die Bemühungen dann endlich Früchte, der SCA besiegte den EHC Red Wings Basel mit 9-7.



Im neuen Jahr folgten Siege gegen EHC Uni Basel (12-7), EHC Lausen (6-0) und EHC Laufen (5-2), dazwischen unterlag das Zwöi aber ärgerlich den Argovia Stars (2-6) und erneut in einem harten Abnützungskampf dem EHC Binningen (3-4), auch diesmal brachte erst die Verlängerung die Entscheidung.

Das Zwöi konnte mit der letzten Saison nicht zufrieden sein. Ein verschlafener Start in die Meisterschaft und zu viele Punktverluste gegen Mannschaften der unteren Tabellenhälfte kosteten den SCA letztlich eine bessere Platzierung. Dank eines entschlossenen Kampfes und mit viel Einsatz resultierten am Ende doch noch gute 23 Punkte und damit der 5. Platz, nur 2 Punkte hinter dem Viert und 4 Punkte hinter dem Drittplatzierten.

Ausblick 2019/20

Auf die neue Saison hin sind Reto Bohner von der ersten Mannschaft und Joe Beck vom Nachwuchs des EHC Olten neu zum Zwöi gestossen. Coach Radomir verfügt somit über ein sehr breites Kader, was ihm in taktischer Hinsicht mehr Freiheiten lässt. Das Zwöi ist willens, die letzte durchgezogene Saison vergessen zu machen. Der SCA will in jedem Spiel clever und geschlossen auftreten, zur eigenen Zufriedenheit mit viel Einsatz spielen und dadurch letztlich um die Tabellenspitze mitspielen.



Wo man
meine Anliegen
nicht auf
die lange Bank
schiebt,
bin ich

am richtigen
Ort.

Aargauische Kantonalbank

Hauptgasse 29

4600 Olten

Telefon 062 207 99 99, www.akb.ch

OLTEN
GÖSGEN
GÄU



**Aargauische
Kantonalbank**

ERFOLGSRECHNUNG

2018/2019

Aufwände	Soll	Haben
Eismiete	29'425 CHF	
Spielbetrieb	11'000 CHF	
Miete Turnhalle	300 CHF	
Funktionärsbeitrag	3'300 CHF	
SEHV (Gebühren und Beiträge)	7'252 CHF	
Schiedsrichtergebühren	6'605 CHF	
Miete Werbeflächen	1'781 CHF	
Spielertransfers	16'025 CHF	
Ausrüstungsmaterial Club	14'753 CHF	
Verbrauchsmaterial	817 CHF	
Verwaltung (Porti, Spesen, etc.)	946 CHF	
Gesellschaftliches	2'340 CHF	
Miete Clublokal/Garderoben	2'650 CHF	
Übriger Aufwand (Versicherungen etc.)	990 CHF	
Homepage SCA	11 CHF	
Abschreibungen	4'208 CHF	
Erträge		
Aktivbeiträge		22'135 CHF
Gönnerbeiträge		5'050 CHF
Unterstützungsbeiträge (Sport-Toto-Fonds)		9'500 CHF
Sponsoring		25'304 CHF
Clubzeitung		7'075 CHF
Matchpuck Sponsoren		900 CHF
Sponsorenlauf		16'015 CHF
Anlässe (Chilbi, Fondue-Essen, etc.)		16'183 CHF
Matcheinnahmen		3'860 CHF
Übrige Einnahmen (Zins etc.)		7 CHF
Auflösung Rückstellungen		18'000 CHF
Total	102'403 CHF	124'029 CHF
Gewinn	21'626 CHF	
Total	124'029 CHF	124'029 CHF

SEIT 17.04.1986

INFORMATIONEN SC ALTSTADT OLTEN



Clubadresse

SCA Olten
Postfach 1730
4601 Olten
www.scaltstadt.ch

Funktionäre

**Markus Stierli, Melanie Lerch,
Markus Widmer, Urs Wyss, Beat
Roth, Steffi Roth, Helen Küng,
Nicole Huber, Jörg Aeberhard, Rolf
Huber**

Präsident

Reto Nussbaumer

Trainer 1. Mannschaft

Rolf Hildebrand / Marc Kiefer

Vizepräsident

Philipp Schär

Trainer 2. Mannschaft

Stefan Aeberhard

TK / Sportchef

Daniel Wyss

Material 1. Mannschaft

Pascal Borner

Kassier

Andreas Trachsel

Material 2. Mannschaft

Marco Marti

Anlässe

Serge Stapfer

Betreuer 1. Mannschaft

Therese Moser / Roland Moser

Marketing

**Remo Meister /
Ronald Weber**

Medical Partner

Physiotherapie MOVE GmbH, Olten

Sekretärin

Daniela Gloor

Impressum

Herausgeber

SC Altstadt Olten, Sportstrasse 95 4600 Olten

Redaktion und Inserate

Ronald Weber und Remo Meister

Repro / Druck:

AZ Reproplan AG, Ziegelfeldstr. 18, 4600 Olten

Der Immobilien-Dienstleister

Wincasa bietet Ihnen ein umfassendes Dienstleistungsportfolio – mit der Expertise von 860 Spezialisten an 27 Standorten.

Für uns sind strategische Beratung und Positionierung, Planung, Bau, operativer Betrieb, Revitalisierung und Repositionierung einer Immobilie keine isolierten Abläufe, sondern zentrale Schritte auf dem Weg zu einem erfolgreichen Gesamtprojekt.

www.wincasa.ch



Wincasa AG
Aarauerstrasse 11
Postfach
4601 Olten
olten@wincasa.ch



86443

Damit Sie nur beim Sport ins Schwitzen kommen. Ihr verlässlicher Partner für einfache und sichere Lösungen.

Baloise Bank SoBa AG
Frohburgstrasse 4
Postfach, 4601 Olten
Telefon 058 285 33 33

www.baloise.ch





Immer da, wo Zahlen sind.

Raiffeisen-Mitglieder erleben mehr.

Konzerte, Raiffeisen Super League, Ski-Gebiete zu attraktiven Preisen und gratis in über 470 Museen. raiffeisen.ch/memberplus

RAIFFEISEN